

## **Die Gemeindevertretung engagiert sich zur Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt der Landesstraße**

Die Ortsdurchfahrt der Landesstraße wurde im Jahre 1970 hergestellt. Seit dieser Zeit sind keine wesentlichen Instandhaltungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt worden. Mit der derzeitigen Frequentierung - insbesondere auch durch den Schwerlastverkehr – sind Schäden entstanden und ist eine erhebliche Immissionsbelastung der Anwohner in unserer Gemeinde gegeben. Aus diesem Grunde hat die Gemeindevertretung in den vergangenen Monaten verschiedene Maßnahmen zu einer möglichen Verkehrsberuhigung geprüft und angeschoben. Die Gemeindevertretung hat vom Land als Straßenbaulastträger nach nunmehr fast 50 Jahren eine Erneuerung der Fahrbahndecke - auch zur Schadensbeseitigung - in der Ortsdurchfahrt gefordert. In diesem Zusammenhang sollen auch Maßnahmen zur Immissionsminderung, Verkehrsberuhigung und Gefährdungsbeseitigung als Verbundarbeit durchgeführt werden.

Weiterhin hat die Bürgermeisterin in den vergangenen Monaten Gespräche mit der Firma Buhck geführt, um eine Vereinbarung zur freiwilligen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu erreichen. Entsprechende Schilder sind zwischenzeitlich aufgestellt worden. Ein Antrag auf Einrichtung einer verkehrsrechtlich angeordneten 30 km/h Zone wird keine Aussicht auf Erfolg haben, weil die gesetzlichen Grundlagen in der Straßenverkehrsordnung dafür nicht gegeben sind.

Mit der Verkehrsaufsicht des Kreises wurden auch Gespräche zur Immissionsbelastung der Ortsdurchfahrt geführt. Die Behörde wies auf eine Möglichkeit hin, die Immissionsbelastung für die Bürger durch die Landesstraße zu überprüfen. Die Gemeinde hat einen entsprechenden Antrag gestellt, damit die Verkehrsaufsicht den Träger der Straßenbaulast auffordert eine Überprüfung der Immissionsbelastung auf der Grundlage der Schallschutzrichtlinie RLS 96 durchzuführen. Dann wird eine aktuelle Verkehrszählung durchgeführt und aufgrund der Richtlinie Belastungsberechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden der Gemeinde mitgeteilt. Danach wird die Gemeindevertretung neu zu diesem Thema beraten.

...und Kollower Bürger fahren überall in Kollow freiwillig 30 km/h ... 😊

Andreas Koop

(Vorsitzender Umweltausschuss)